

## CHECKLISTE

*Auf Veranstaltungen diskutieren wir über die wichtigen Themen der Gesellschaft. Diese betreffen immer alle Geschlechter und das muss sich auch in unseren Veranstaltungen widerspiegeln. Bezieht Frauen von Beginn an in Eure Planungen ein!*

*\*Quellen: The Brussel Binder Tool Kit; Pluspunkte der Parteischule; Checkliste Gendergerechte Kommunikation*

### Frauen aufs Podium

**Diskutieren Frauen gleichberechtigt auf den Podien mit?** Unser Ziel ist eine 50-50 Besetzung mit jeweils gleichem Redeanteil. Die Moderation nicht mitgerechnet.

- ❖ Rednerinnen frühzeitig anfragen.
- ❖ Mehr Frauen als Männer einladen um kurzfristige Absagen abzufedern.
- ❖ Kriterien anpassen, denn Status ist nicht alles. Auf den Inhalt kommt es an.
- ❖ Recherchieren. Falls Dir ad hoc keine Frauen einfallen, recherchiere auf Webseiten wie [speakerinnen.org](http://speakerinnen.org), [brusselsbinder.org](http://brusselsbinder.org), etc. Wenn Du nicht weiterkommst, frag gern unter [gleichstellung@spd.de](mailto:gleichstellung@spd.de) nach.
- ❖ Nicht lockerlassen. Sagt eine Frau ab, die Du angefragt hast, frage sie explizit nach einer weiteren Frau, die sie für das Thema empfehlen kann.
- ❖ Anfragen angemessen gestalten. Stelle klar die Rahmenbedingungen und Erwartungen an die Referentin dar und mache deutlich, warum sie als Expertin angefragt wird und wichtig ist.

**Gibt es eine Keynote?** Dann sollte sie weiblich sein. Auch hier eine Alternative einplanen, falls es kurzfristige Absagen gibt.

**Moderation briefen:** Bereitet Eure Moderator\*innen vor. Sie verwenden gendergerechte Sprache und müssen darauf achten, dass

- ❖ Frauen den gleichen Redeanteil haben wie Männer
- ❖ Frauen nicht von Männern unterbrochen werden



## Themen/Inhalte

- ❖ Sind Frauen auch in den „harten“ Politikbereichen vertreten und sprechen z.B. über Finanzen, Sicherheit und Außenpolitik?
- ❖ Werden in der Diskussion auch Belange von Frauen aufgegriffen? Wird dies auch in Workshops-Titeln und Diskussionsfragen deutlich?

## Beteiligung

- ❖ Die Formate sind interaktiv und es gibt die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Frontalbeschallung ist die Ausnahme ebenso wie Co-Referate bei der Publikumsdiskussion.
- ❖ Bei der Publikumsdiskussion kommen Frauen und Männer abwechselnd zu Wort.

## Rahmenbedingungen

- ❖ Ist die Veranstaltung familiengerecht und gibt es Kinderbetreuung?
- ❖ Hat die Veranstaltung ein festes Ende und wird dieses auch eingehalten?

## Spezialtipp für Referent\*innen:

- ❖ Wenn Ihr für eine Veranstaltung angefragt werden, fragt direkt nach den anderen Referent\*innen und Diskutant\*innen.
- ❖ Wenn keine Frau dabei ist (und Ihr selbst ein Mann) seid, dann sagt mit genau dieser Begründung ab.
- ❖ Schlagt weitere Frauen vor für die Themen.

